



3. Dezember 2025

Motion

Fraktionen SP, Grüne, GLP, AL

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat einen Kredit für drei Projekte zu unterbreiten, die auf ausgewählten kommunalen Sammelstrassen ein Einbahnregime für Autos einführen, um mehr Platz für den Veloverkehr zu schaffen. Der Autoverkehr in die Gegenrichtung soll auf einer parallel verlaufenden Sammel-, Verbindungs- oder Hauptverkehrsstrasse geführt werden. Der öffentliche Verkehr und Velos sollen weiterhin in beide Richtungen fahren können. Die Umsetzung soll möglichst ohne Bauprojekt im bestehenden Strassenraum erfolgen.

Begründung

Die ETH Zürich hat mit ihrem E-Bike-City-Projekt das grosse Potential dargelegt, wie die Stadt Zürich durch eine Neuorganisation des Strassenraumes Platz für andere Nutzungen freispielen kann: Ein Teil der Strassenfläche, die heute vom MIV beansprucht wird, wird für den Veloverkehr und Grünräume umgenutzt. Die Umnutzung erfolgt dabei primär durch die Einführung von neuen Einbahnen, wobei die Erschliessung der Grundstücke gewährleistet bleibt. Eine Grundprämisse des E-Bike-City-Projekts ist dabei eine möglichst einfache Umsetzbarkeit, die in einem ersten Schritt keine Umgestaltung des ganzen Strassenraums bedarf.

Das Forschungsprojekt hat die grundsätzliche Machbarkeit des Vorhabens bestätigt. Nun steht der Praxistest aus. Die Stadt Zürich soll deshalb die Erkenntnisse des Forschungsprojekts anhand konkreter Fallbeispiele untersuchen. Dabei eignen sich besonders Strassen im Gegenverkehr, wo die Platzverhältnisse eng sind und Spielräume eingeschränkt.

Alain Angeli

Föllme

fu

Blauer